



DBSV - Telegramm Nr. 03 / 2026

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Frühling hat mit bestem Wetter begonnen, und die März - Ausgabe unseres Telegramms steht an. Die Olympischen Winterspiele in Mailand / Cortina sind mit einer beeindruckenden Schlussfeier beendet worden. Am 6.März beginnen nun die nicht minder wichtigen Paralympischen Winterspiele. Dafür ist auch im Betriebssport großes Interesse vorhanden, wie wir aus vielen Gesprächen erfahren konnten. Wir wünschen dem Team Deutschland hierfür viel Erfolg. Apropos Erfolg - die verschiedentlich geäußerte Kritik manches „Couchsporttreibenden“ an dem Ergebnis der deutschen Olympiamannschaft kann ich nicht nachvollziehen. Zwei - durchaus mögliche - Goldmedaillen mehr und der zuvor angestrebte 3.Platz der ohnehin umstrittenen Nationenwertung wäre erreicht worden. Keine andere Nation hat auch nur annähernd so viele 4.Plätze erreicht, was ebenfalls absolute Weltklasseleistungen jedes einzelnen Teilnehmenden erfordert.

Blicken wir auf unseren Betriebssport. Der Meldeschluss für die 6.Weltspiele des Betriebssports ist bis zum 1.April verlängert worden. Im Vorjahr hatten wir eine Initiative für Ehrungen rund um den Betriebssport gestartet. Wie dies vorbildlich geschieht, ist diesem Telegramm ebenfalls zu entnehmen. In der vergangenen Woche fand der „Parlamentarische Abend des Sports“ in der Landesvertretung Baden-Württembergs in Berlin statt, und die Staatsministerin für Sport und Ehrenamt, Dr.Christiane Schenderlein, empfing einige Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA) im Bundeskanzleramt. Auch darüber berichten wir, müssen aber leider nun mit zwei Nachrufen beginnen.

Uwe Tronnier



Zum Tode von Paul Georg

Der Deutsche Betriebssportverband (DBSV) trauert um Paul Georg, langjähriger Präsident des Saarländischen Betriebssportverbandes (SBSV) und Träger der goldenen Ehrennadel des DBSV. Er starb am 2.Februar 2026 im Alter von 77 Jahren in Neunkirchen. Mit dem Namen Paul Georg verbinden sich vielfältige Entwicklungen im organisierten Betriebssport des Saarlandes, aber auch darüber hinaus. So gründete er 1987 den SBSV (Mitglied des DBSV) und blieb dessen Präsident bis zu seinem viel zu frühen Tod. Ohne sein nimmermüdes Engagement wäre der Betriebssport um einige Facetten ärmer.

Unser Mitgefühl gilt Paul Georgs Ehefrau Rita und seiner Familie. Die Verdienste, die sich Paul um den Betriebssport erworben hat, aber auch seine Liebe zum Fußball und zu „seiner Borussia Neunkirchen“ sichern ihm ein bleibendes Andenken.



Zum Tode von Karl Heinz May

Der Deutsche Betriebssportverband trauert um Karl Heinz May, der am 1.Februar 2026 im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Karl Heinz war von 1992 bis 1998 unser Vizepräsident und wurde nach seinem Ausscheiden aus dem Präsidium zum Ehrenmitglied ernannt. Er wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit der goldenen Ehrennadel des DBSV. Mit seinem Namen verbinden sich richtungsweisende Entscheidungen vor allem im Bereich Aus- und Weiterbildung.

Unser Mitgefühl gilt Karl Heinz Ehefrau Inge und seiner Familie. Durch die Verdienste, die sich Karl Heinz May um den Betriebssport im DBSV und in Hessen - aber auch darüber hinaus - erworben hat, werden wir ihn nicht vergessen.

6. Weltbetriebssportspiele (WCSG 2026) in Frederikshavn - Meldeschluss verlängert

Heute sind es noch 99 Tage bis zur Eröffnungsfeier der Weltspiele des Betriebssports in Dänemark. Das Registrierungstool kann weiterhin bis zum **1. April 2026** genutzt werden. Dem Vernehmen nach soll es noch viele Nachzügler und Kurzentschlossene geben, denen nun noch die Möglichkeit eingeräumt wird, sich für die Weltspiele anzumelden. Alle dazu notwendigen Informationen sind daher weiterhin auf der Internetseite www.wcsgfrederikshavn2026.dk veröffentlicht.

Nach den uns vorliegenden Informationen haben aktuell **1.217 deutsche Teilnehmende** in nahezu allen angebotenen Sportarten gemeldet - herzlichen Dank für euer überragendes Interesse.

VmbA im Bundeskanzleramt

Die 17 Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA) sind ein fester und unverzichtbarer Bestandteil des organisierten Sports in Deutschland. Sie repräsentieren in ihrer Verbändesäule ca. 1,3 Mio Mitgliedschaften.

Auf Einladung der Staatsministerin für Sport und Ehrenamt, Frau Dr. Christiane Schenderlein, fand am 26. Februar 2026 eine erste Gesprächsrunde zum Kennenlernen teil, an der die institutionell geförderten Verbände adh, CVJM Deutschland, DJK - Sportverband, DPSK, Makkabi Deutschland, RKB „Solidarität“ und die VmbA - Konferenzvorsitzenden Dr. Barbara Oettinger (DAB) und Uwe Tronnier (DBSV) teilnahmen. Dabei wurde erneut deutlich, dass die VmbA mit ihren heterogenen Aufgabenstellungen für weit mehr stehen als Wettkampf und Medaillen. Sie vermitteln Solidarität, Verantwortung, Gemeinschaft und vor allem Respekt für die gezeigten Leistungen. Diese Werte gilt es zu fördern und gezielt zu nutzen, um durch den Sport unsere Gesellschaft - vor allem auch gegen radikale Tendenzen - zu stärken.

Der nun begonnene Gedankenaustausch soll - möglichst mit allen 17 Verbänden - fortgesetzt werden, was von allen Teilnehmenden begrüßt wurde.



Foto: Jörg Lampe

Die VmbA im Bundeskanzleramt mit Fr. Staatsministerin Dr. Schenderlein

Parlamentarischer Abend des Sports

Beim traditionellen „Parlamentarischen Abend“ des Deutschen Sports 2026 des Deutschen Olympischen Sportbundes in der Landesvertretung von Baden - Württemberg in Berlin ging es natürlich auch um die Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036, 2040 oder 2044, mit der wir alle auf ebenso positive gesellschaftliche Effekte hoffen wie bei der Fußball - WM 2006 in Deutschland (Sommermärchen).

Welche konkreten Weichenstellungen die Politik und der Sport rechtzeitig treffen müssen, um Talente zu entdecken und zu fördern, war eine der zentralen Fragen, denn das Team D für die Spiele ist heute in der Kita oder Grundschule.

Rund 250 Gäste aus der Politik und dem organisierten Sport folgten der persönlichen Einladung des DOSB und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden - Württembergs. Gesprochen wurde am Rande der Veranstaltung selbstverständlich auch über das innerdeutsche Bewerbungsverfahren zwischen Berlin, Hamburg, Köln/Rhein-Ruhr und München, das am 26. September 2026 in Baden – Baden bei der außerordentlichen DOSB - Mitgliederversammlung entschieden wird.

Stimmungsvoll war die Ehrung der Jugendliteschülerinnen und Jugendliteschüler. Herzlichen Glückwunsch an die Kanutin Nele Aurelie Reinwardt vom Sportgymnasium Dresden als „Eliteschülerin des Sports 2025“.

Im Foyer konnte man auch etliche Sportarten testen, wie das Bild unserer DBSV - Vizepräsidentin Gabriele Wrede im deutschen Bob zeigt. Die Frage, ob sie nun vom Tischtennis zum Bobsport wechselt, ließ sie lieber unbeantwortet.



Foto: Uwe Tronnier

Weitere Bilder sind unter www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband veröffentlicht.

DBSV ist Partner des EU - Projekts EWBA

Am 19. und 20. Februar 2026 wurde das EU - Projekt „European Workplaces Be Active (EWBA)“ offiziell in Frankfurt / Main am Hauptsitz des Deutschen Olympischen Sportbundes ins Leben gerufen. Am Projekt beteiligen sich:

EFCS und FFSE (Fédération Française du Sport d'Entreprise) - zugleich Projektleitung

AIDEB - Asociación De Deportistas Aficionados De Illes Balears (Spanien)

CSAIN - Centri Sportivi Aziendali e Industriali (Italien)

DBSV - Deutscher Betriebssportverband e.V.

HOCSH - Hellenic Organization for Company Sport & Health (Griechenland)

LTSA - Latvijas Tautas sporta asociācija (Lettland)

MESA - Malta Employees Sport Association (Malta)

University of Copenhagen (Københavns Universitet) - Forschungsleitung, Interviews, Wirkungsmessung



Foto: EWBA - Projekt

Das Projekt EWBA hat zum Ziel, körperliche Aktivität am Arbeitsplatz durch digitale und physische Challenges in sieben europäischen Ländern zu fördern - in Zusammenarbeit mit den nationalen Betriebssportverbänden.

Es ist die Entwicklung eines hybriden Programms mit einer europäischen digitalen Challenge sowie nationalen physischen Veranstaltungen, die in jedem der sieben Partnerländer organisiert werden, vorgesehen.

An der digitalen Challenge können Mitarbeitende aller Fitnesslevels teilnehmen, indem sie ihre bevorzugten sportlichen Aktivitäten ausüben. Motiviert durch das digitale Erlebnis sind die Teilnehmenden anschließend bereit, die Vor-Ort-Challenges in ihrem Land anzunehmen, mit einem Höhepunkt beim E-Run for Diversity während der Europäischen Woche des Sports.

Ausgangspunkt des Projekts ist, dass 45 % aller Europäer niemals Sport treiben oder eine körperliche Aktivität ausüben - und dieser Anteil ist seit 2009 kontinuierlich gestiegen.“ (Europäische Kommission, 2022)

Wir werden an dieser Stelle regelmäßig berichten und haben außerdem in den sozialen Medien eine Seite eingerichtet (www.facebook.com/EWBADeutschland), die - zumindest teilweise - übersetzte Informationen an Interessierte weitergibt. Das Projekt läuft in englischer Sprache.

Goldene Ehrennadel für außerordentliches Engagement:

Berlin/Dortmund/Mannheim – Für sein langjähriges und außergewöhnlich umfassendes Engagement im Betriebssport ist **Jürgen Anselmann**, Mitbegründer und Schatzmeister des BSG ABB & Hitachi Energy e.V., mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Betriebssportverbands e.V. (DBSV) ausgezeichnet worden. Die Ehrung würdigt seinen prägenden Beitrag zum Aufbau und zur Entwicklung eines der größten Betriebssportvereine seiner Art in Deutschland.



Bild: BSG ABB & Hitachi Energy e.V.

Der DBSV, 1954 in Dortmund gegründet und heute mit über **192.000 Mitgliedern in 2.832 Vereinen** einer der bedeutendsten Dachverbände im organisierten Breitensport, verleiht die Goldene Ehrennadel an Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um den Betriebssport verdient gemacht haben. In diesem Jahr zählt Jürgen Anselmann zu den besonders gewürdigten Preisträgern.

Vom Gründungsmitglied zum Rückgrat des Vereins

Bereits in der ursprünglichen Betriebssportgruppe von ABB war Jürgen Anselmann ein aktives Mitglied. Als die Gruppe 2015 den Schritt zum eingetragenen Verein wagte - der heutigen **BSG ABB & Hitachi Energy e.V.** - übernahm Anselmann ohne Zögern die Position des Schatzmeisters. Dieses Amt erfüllt er bis heute mit höchster Professionalität, Präzision und großer Verantwortungsbereitschaft. Unter seiner Mitgestaltung entwickelte sich der Verein von einer kleinen Gemeinschaft von rund zehn Sportbegeisterten zu einem modernen Betriebssportverein mit inzwischen **über 1.300 Mitgliedern**. Viele Sportangebote des Vereins wären ohne seine kontinuierliche, verlässliche und detailgenaue Arbeit nicht möglich gewesen.

Vorbild für gelebte Inklusion

Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Bereich der **Inklusion und des Behindertensports**. Der Verband würdigt ihn als Wegbereiter für ein Selbstverständnis, bei dem Menschen mit Behinderung vollständig in das sportliche Miteinander integriert werden.

Zu seinen inklusiven Aktivitäten zählen unter anderem:

- Rollstuhlbasketball-Training
- Begleitung inklusiver Fußballteams
- Unterstützung und Leitung sportlicher Angebote für Menschen mit Handicap
- Förderung eines respektvollen und integrativen Miteinanders im gesamten Verein

Leidenschaftlicher Trainer, Mentor und Motivator

Neben seiner Tätigkeit als Schatzmeister engagiert sich Anselmann seit vielen Jahren aktiv im Sportbetrieb – insbesondere im Lauftraining. Viele Mitglieder beschreiben ihn als **Trainer, Mentor und Motivator**, der Menschen durch seine freundliche, kompetente und inspirierende Art langfristig an den Verein bindet.

Bedeutende Auszeichnung für außergewöhnliches Engagement

Die Verleihung der Goldenen Ehrennadel markiert einen besonderen Moment in der Geschichte des Vereins und würdigt ein Engagement, das weit über die üblichen Anforderungen eines Ehrenamtes hinausgeht.

Jürgen Anselmann hat durch sein unermüdliches Wirken den Betriebssport in Mannheim und darüber hinaus nachhaltig geprägt – als Organisator, als Trainer und als Mensch.

Vielen Dank an Frau Schwind für den eindrucksvollen Bericht und das Foto der Ehrung.

Wir nehmen dies erneut zum Anlass, um auf die Möglichkeit von Ehrungen durch den DBSV hinzuweisen. Bei Interesse bitte einfach eine Mail mit kurzer Begründung senden an Gabriele.Doelle@betriebssport.net oder tronnie@snafu.de - wir melden uns dann schnellstmöglich bei euch.

Wer nicht so richtig weiß, ob eine Ehrung überhaupt möglich wäre, kann dies anhand der auf der Homepage www.betriebssport.net und im Facebook veröffentlichten Ehrenordnung vielleicht besser einordnen.

Deutsche Betriebssport - Meisterschaften (DBM) 2026/2027:

<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Sportart</u>	<u>Meldeschluss:</u>
06.06.2026	Berlin	02.DBM Tischtennis Duo - Mannschaft	06.April 2026
11.06.-14.06.2026	Frankfurt/Main	25.DBM Schach Mannschaft 2026	07.April 2026
27.06./28.06.2026	Oldenburg	02.DBM Petanque	26.April 2026
11.07.2026	Aschaffenburg	14.DBM Kleinfeldfußball	31.Mai 2026
20.08.-23.08.2026	Bad Griesbach	26.DBM Golf (Finale)	www.dbm-golf-2026.de
22.08.2026	Hannover	03.DBM Drachenboot	Ausschreibung folgt
30.08.2026	Heusweiler/Saarland	04.DBM Schießen (Pistole und Revolver)	26.Juli 2026
03.09.-06.09.2026	Leipzig, Halle/Saale	28.DBM Bowling Team / Einzel	10.Juli 2026
25.09./26.09.2026	Lübeck	16.Deutsche Betriebsskat Meisterschaft	16.August 2026
10.10.2026	Quedlinburg	12.DBM Badminton	31.August 2026
07.01.-10.01.2027	Hamburg	14.DBM Bowling Trio	25.November 2026

Wir weisen auf den bald anstehenden **Meldeschluss im Tischtennis und Schach hin und freuen uns auf weitere Meldungen. Bitte gebt diesen Hinweis in eurer BSG weiter - vielen Dank !**

Anita Tronnier

Das DBSV - Telegramm erscheint im 22.Jahrgang

Betriebssport ist Vielfalt - seit 72 Jahren -

